



Delegation des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur reist zu Gespräch in die Tschechische Republik

Delegation des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur reist zu Gespräch in die Tschechische Republik
Eine Delegation des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur wird vom 10. bis 13. Juni 2014 eine Reise in die Tschechische Republik unternehmen. Der Delegation unter der Leitung von Arnold Vaatz (CDU/CSU) werden die Abgeordneten Hans-Werner Kammer (CDU/CSU), Rita Hagl-Kehl (SPD), Gustav Herzog (SPD), Thomas Lutze (DIE LINKE) und Stephan Kühn (BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN) angehören. Ein thematischer Schwerpunkt der Reise nach Prag und Decín wird die Zusammenarbeit im Bereich Verkehr sein. In Gesprächen mit Vertretern des Parlamentes und der Regierung sowie anderen Institutionen wird vor allem der grenzüberschreitende Schienenverkehr und die Rolle privater Anbieter im Schienenverkehr in der Tschechischen Republik erörtert werden. Zudem wird ein besonderes Augenmerk auf das Thema Binnenschifffahrt, insbesondere die Frage eines möglichen Elbausbaus sowie die geplante Staustufe Decín, gerichtet werden. Die Delegation möchte ferner den Themenkomplex digitale Infrastruktur, unter anderem die Rahmenbedingungen beim Breitbandausbau innerhalb der EU, diskutieren.
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: <http://www.bundestag.de>


Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der PräsidentDer Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.